

Saisonabschluss tour Walliser Weinweg

Datum: 26./27. Oktober 2013

Wanderleiterin: Birgit Racine

Nach der Anfahrt mit ÖV bis Branson/Pont du Rhône bei Martigny begann die Wanderung sofort mit einem steilen Aufstieg. Etwas gemütlicher ging es weiter durch das bewaldete Naturschutzgebiet Follatères. Nach dieser lohnenswerten Extraschleife erreichten wir die Rebberge von Fully. Die Sonne sorgte für eine phantastische Beleuchtung der herbstlich gefärbten Weinstockblätter, der Wälder oberhalb der Reben und der noch weiter oben zu sehenden Berge. Nicht nur die Rebstöcke sondern auch Kakteen, Kaki-, Feigen-, Oliven- und Erdbeerbäume fühlen sich in dem milden Klima sehr wohl. Nach der Durchquerung eines grossen Esskastanienwaldes erreichten wir das Gebiet von Saillon. Und nochmals folgte ein steiler, schweisstreibender Aufstieg. Von Leytron bis Chamoson war es dann nur noch ein Katzensprung. Schnell ein Bier, noch schneller eine Dusche und auf zur Degustation im La Petite Cave. Der sympathische Winzer erklärte uns seine Weine, die Walliser Weine generell, warum welche Sorte wo wächst usw.usf. Die genauso sympathische Winzerin sorgte dafür, dass niemand verhungern musste. Es blieb trotzdem noch Appetit für das sehr gute Nachtessen in der OH!Berge Planeville.

Am Sonntag sorgte ein Zwischentief für 45 Minuten Regen während der Wanderung. Die Farben der Weinberge leuchteten so frisch gewaschen noch intensiver. Von Ardon wanderten wir bis Vetroz, durch die Rebberge von Conthey und begannen in La Muraz den Abstieg nach Sion.

Fazit: Der Wanderweg ist vorbildlich angelegt und immer interessant. Die Aussicht war – mal abgesehen vom verbauten Gebiet an der Rhone – wunderschön. Die Natur zeigte sich Ende Oktober in ihrer ganzen Pracht. Wir trafen offene, gesprächsbereite Menschen: In Fully wurden wir spontan zu einem Gläschen Wein eingeladen; die Winzerfamilie in Chamoson nahm sich viel Zeit für uns.